

Firma	Information	Bezeichnung
Senior Expert Service gGmbH, Bonn	Rechnungslegung / Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024
	Unternehmensregister	Datum: 13.04.2026 Sprache: Deutsch

Senior Expert Service gGmbH

Bonn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Senior Expert Service gGmbH, Bonn

AKTIVA

	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.122,00	28
II. Sachanlagen	601.394,89	631
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.204,67	110
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.939.558,36	3.761
	3.615.279,92	4.530

PASSIVA

	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
II. Gewinnrücklagen	131.005,18	131
III. Bilanzgewinn	0,00	0
	231.005,18	231
B. Sonderposten	1.849.633,06	2.163
C. Rückstellungen	273.036,00	216
D. Verbindlichkeiten	1.261.605,68	1.920
davon aus Steuern:		
€ 107.429,36 (Vorjahr: € 82.954,00)		
	3.615.279,92	4.530

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

der Senior Expert Service gGmbH

Bonn

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (HGB, GmbHG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Bestimmungen des § 266 HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 HGB Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Senior Expert Service gGmbH im Handelsregister des Amtsgerichts Bonn unter der Nummer HRB 3983 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bonn.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften und wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Hinsichtlich der Auswirkungen der geänderten Finanzierungsform durch das BMZ und den daraus resultierenden wesentlichen Unsicherheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind Websites und EDV-Software ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 3 - in früheren Geschäftsjahren bis zu 7 - Jahren.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG werden in einen über 5 Jahre abzuschreibenden Sammelposten eingestellt.

Die Abschreibung des Postens Grundstücke und Bauten erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 7 (Außenanlagen) bis 40 Jahren. Die Vermögensgegenstände des Postens andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden linear über einen Zeitraum von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten angesetzt. Wertberichtigungen werden unter dem Gesichtspunkt des kaufmännischen Vorsichtsprinzips in ausreichendem Umfang gebildet.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind gemäß mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB).

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Im Berichtsjahr wurde der im Vorjahr erstmals gebildete passive Sonderposten fortgeführt. Hierbei handelt es sich um einen Sonderposten für noch nicht verwendete bzw. verbrauchte Mittel. In diesen Sonderposten werden Überschüsse eingestellt, so dass grundsätzlich und regelmäßig ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,00 und damit ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen wird. Bei Fehlbeträgen erfolgt eine entsprechende Auflösung zu deren Ausgleich. Eine weitere Rücklagendotierung ist in der Bilanz somit grundsätzlich nicht mehr vorgesehen.

Für drohende Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Sonstige langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden - sofern vorhanden - mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im gesonderten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf geleistete Kautionen von 2 T€ (Vj.: 0 T€) eine Laufzeit von unter einem Jahr. Einzelrisiken waren nicht zu erkennen, Wertberichtigungen erfolgten demnach nicht.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von 2 T€ (Vj.: 12 T€) enthalten.

Dem oben genannten passiven Sonderposten wurden zum Geschäftsjahresende 313 T€ entnommen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Urlaubsansprüche und Überstunden von Arbeitnehmern, die Archivierung von Geschäftsunterlagen sowie für Jahresabschlussprüfung und Erstellung der Steuererklärungen.

Für die einzelnen Verbindlichkeiten ergeben sich die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Restlaufzeiten:

		Restlaufzeiten			gesamt
		bis zu 1 Jahr	Jahr bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren	
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.006,13	112.731,42	107.300,43	247.037,98	
	(26.551,24)	(82.414,40)	(164.623,58)	(273.589,22)	
2. erhaltene Anzahlungen	626.027,45	0,00	0,00	626.027,45	

	Restlaufzeiten			gesamt
	bis zu 1 Jahr	Jahr bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren	
	€	€	€	€
	(1.218.980,27)	(0,00)	(0,00)	(1.218.980,27)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265.037,09	0,00	0,00	265.037,09
	(325.077,25)	(0,00)	(0,00)	(325.077,25)
4. sonstige Verbindlichkeiten	107.573,16	15.930,00	0,00	123.503,16
	(102.329,59)	(0,00)	(0,00)	(102.329,59)
gesamt	1.025.643,83	128.661,42	107.300,43	1.261.605,68
	(1.672.938,35)	(82.414,40)	(164.623,58)	(1.919.976,33)

Klammerwerte: Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden gesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 42 T€ (Vj.: 30 T€) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12 T€ (Vj.: 7 T€) enthalten.

V. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Zuwendungen von öffentlichen Stellen (BMZ, BMBF/BIBB) sind Verwendungsnachweise für Zuschüsse in Höhe von insgesamt 16.724 T€ (BMZ (AEG) 2023: 6.773 T€; BMZ (AEG) 2024: 6.158 T€; BMZ (DAJW) 2024: 750 T€; BIBB für VerAplus 2024: 3.043 T€) noch nicht abschließend durch die Zuschussgeber geprüft.

Auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit rechnen wir nicht mit einer das Vermögen der Gesellschaft belastenden Inanspruchnahme.

Die Gesellschaft übt ihre Geschäftstätigkeit in angemieteten Geschäftsräumen aus. Die Aufwendungen aus den Mietverträgen belaufen sich einschließlich Nebenkosten auf ca. 400 T€ jährlich. Die Mietverträge laufen bis Ende September 2025 bzw. bis Ende Dezember 2026 und verlängern sich jeweils um 3 Jahre, sofern sie nicht mit einer Frist von 6 Monaten zum Vertragsende gekündigt wurden. Eine Kündigung erfolgte bislang nicht.

Ansonsten existieren Leasing- und Dienstleistungsverträge mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 182 T€ bei Laufzeiten von 12 bis 72 Monaten. Davon entfallen 107 T€ auf den Bereich EDV, 57 T€ auf die Unterhaltsreinigung der Gebäude und 18 T€ auf Bürogeräte und -dienstleistungen. Auslaufende Verträge werden in der Regel durch Neuverträge mit ähnlichen Konditionen ersetzt.

Von den hier aufgeführten sonstigen finanziellen Verpflichtungen trägt die Gesellschaft nach Bezuschussung in etwa 10% aus eigenen Mitteln.

VI. Sonstige Angaben

Im Unternehmen waren durchschnittlich 93 Arbeitnehmer (Vj.: 93) zuzüglich 7 studentische Aushilfskräfte (Vj.: 3) beschäftigt.

Herr Dr. Michael Blank legte in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Gesellschaft sein Amt mit Wirkung zum 31. Juli 2024 nieder. Seitdem wird die Geschäftsführung durch Frau Marion Sodemann, Dipl.-Volkswirtin, wahrgenommen.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben und über die hier zu berichten wäre und die nicht bereits im Zusammenhang mit der Fortführung des Unternehmens im Lagebericht erläutert werden, sind nicht eingetreten.

Bonn, 15. August 2025

Marion Sodemann, Geschäftsführerin

Nachrichtlich:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 20. Oktober 2025 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.